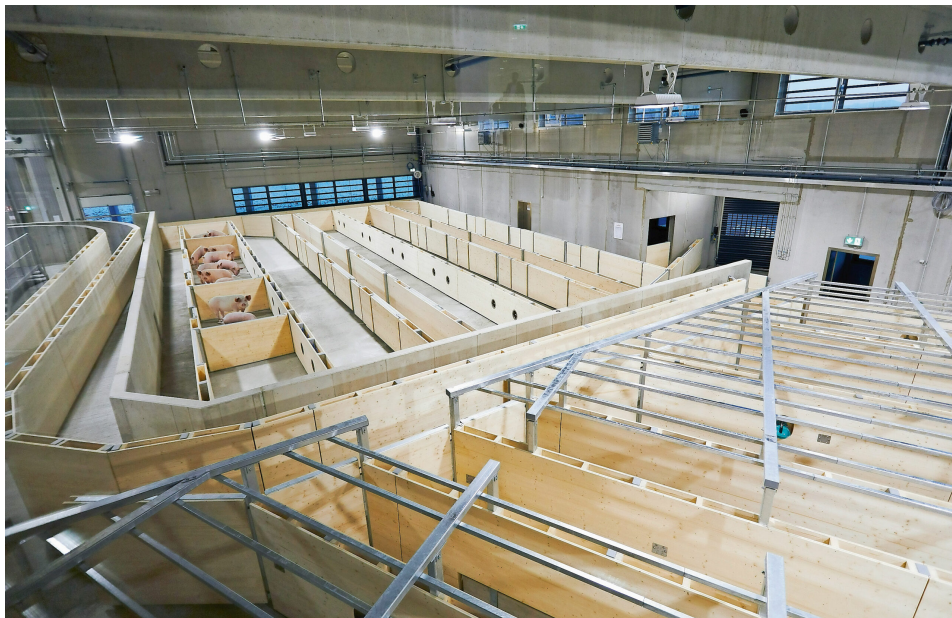


Der gläserne Schlachthof von Hütthaler

Schon seit Jahren ist Tierwohl einer der Grundsätze bei Hütthaler – und ist jetzt um ein Paradeprojekt reicher. Am 31. Jänner wurde Österreichs erster gläserner, nach Tierwohl-Grundsätzen ausgerichteter Schlachthof präsentiert. Rund 400 Gäste folgten der Einladung von Hütthaler zur Eröffnungsfeier, unter ihnen hochrangige Vertreter von Politik, Wirtschaft und Kammer. Rund 14 Mio. Euro investierte der Familienbetrieb in dieses Projekt in Redlham, unweit von Schwanenstadt. Zusätzlich wurde ein Werksverkauf in modernem Design gebaut.



Schon seit Jahren ist Tierwohl einer der Grundsätze bei **Hptthaler** und ist jetzt um ein Paradeprojekt reicher. Am 31. Jänner 2019 wurde Østerreichs erster glæserner, nach Tierwohl-Grundsætzen ausgerichteteter Schlachthof præsentiert. Rund 400 Gæste folgten der Einladung von Hptthaler zur Erøffnungsfeier, unter ihnen hochrangige Vertreter von Politik, Wirtschaft und Kammer. Rund 14 Mio. Euro investierte der Familienbetrieb in dieses Projekt in Redlham, unweit von Schwanenstadt. Zusætztlich wurde ein Werksverkauf in modernem Design gebaut.

Durchdachtes Konzept für mehr Tierwohl

Die Oberösterreicher leisteten Pionierarbeit. Wir haben nichts von der Stange genommen, erzählt Florian Hptthaler. Mit Tierarzt Dominik Eckl informierte er sich im Vorfeld bei ähnlichen Projekten und Studien in aller Welt – das gesammelte Know-how wurde akribisch ausgearbeitet und im Gläsernen Schlachthof umgesetzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der Wartestall ist erstmals in Österreich aus Holz und besteht aus barrierefreien und individuell anpassungsfähigen Buchten. Die Materialien und die großzügige Raumhöhe sorgen für optimales Raumklima. Florian Hptthaler: Tiere gehen nicht gerne um Ecken, daher ist der Schlachthof so konzipiert, dass es nur Biegungen gibt. Außerdem wurden die Wege mit 2,5 % Steigung gebaut, so gehen die Tiere intuitiv und müssen nicht getrieben werden.

Wir wollen die Tiere nicht treiben, sie sollen ganz intuitiv ihren Weg finden.

Florian Hptthaler, Geschäftsführer

Der ganze Wartestall wird mit Musik beschallt, die von Eckl in England entdeckt – Rinder besonders entspannen lassen soll. Bei Sommerhitze kann mit einem speziellen Sprühnebel die Raumtemperatur schnell abgekühlt werden. Zusätzlich ermöglichen es die reduzierte Schlachtgeschwindigkeit und die optimalen Arbeitsbedingungen, sich mehr Zeit für das einzelne Tier zu nehmen und so einen würdevollen Umgang zu garantieren. Wir möchten uns für jedes Tier genug Zeit nehmen können, untermauert Hptthaler seine Vorreiterrolle im In- und Ausland.

Im Außenbereich gibt es Beschattungen und Waschstationen für die LKWs. Und auch die Produktion im weißen Bereich spielt alle Stücken und bietet alles, was im Moment State of the Art in diesem Bereich ist. Ja, wir betreiben einen hohen Aufwand,

gibt Hptthaler am Ende der Fphrung zu, doch wir glauben an das Thema und denken, dass Tierwohl kpnftig eine immer grøáere Rolle spielen soll und wird. Wie recht er damit hat, zeigen bereits die zahlreichen Anfragen aus Nachbarlændern.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at